Ls für
uer eigenen Hälfte e-in.

irl Bemühungen wurden belohnt, -weil das wiederum wiederum Pilney aus der Distanz zum
Ausgleich traf (61.). Jetzt schien Dit-
gen tenheim am Drücker zu sein, doch der tusts FC/DJK schlug nach 70 Minuten
21. zurück. Nach einem Freistoß stoch$-,r-ene- te der eingewechselte Matthias Doll in - 'iner ger die Kugel ins Netz.

Lluss
In der verbleibenden Zeit warf Dit-
. zur tenheim noch einmal alles in die Waag-schale, der Erfolg blieb indes aus. Ste-
das fan Meyer und Florian Unöder schei-Gas texten jeweils knapp. Darüber hinaus

bei einigen aus Sicht der Gene elf. m eterreifen Si tu» ti onen itturnm . Protz die morreentanen Misserfolgs wollen. sich Huber und sein Team

nicht ins Kof.:kshorn jagen lassen, Noch dazu, weil am Sonntag der Spit-zenreiter und Landes I I geabstei ger ESV Anstach-Eyb in „Dittna" seine Visitenkarte abgibt. Ein Gegner, der vielleicht zur rechten Zeit kommt. Um den „Eisenbahnern" Paroli zu bieten, bedarf es allerdings einer konzentrier-ten Leistung vor allem in der De-fensive. ula

Namen im Gespräch

. 0.1.001

aktive Sportschützinnen und haben bei Meisterschaften schon viele Titelplätze geholt. Beruflich hat es den Jubilar nach einer Ausbildung zum Bürokaufmann ins Bankwesen

gezogen, wo er als Geschäftsstellen-leiter tätig war. Später wechselte er zu einem großen Versicherungskon-zern. 30 Jahre war er dem Unterneh-men verbunden, zuletzt 15 Jahre als Direktionsbeauftragter.
Ab September wechselt Rubens-dörfer in die aktive Altersteilzeit.

Somit beginnt für ihn ein neuer Lebensabschnitt, auf den er sich nach eigenen Worten sehr freut. Rubensdörfer ist an seinem heuti-

gen Ehrentag zu Hause. Wer ihm gratulieren möchte, kann ihn dort besuchen. Abends wird er mit vie-len Gästen im Unterwurmbacher Schützenhaus feiern.
hba.1Foto: Helmut Bach

Wolfgang Rubensdörfer (Foto), der einen der aktivsten und rühri s-

te!1 Schützengaue im Mittelfrän 1-

enen Schützenbund oder sogar im aYerischen Sportschützenbund lei- tet -,feiert heute seinen 60. Geburts-

i-st

g• Seit mehr als drei Jahrzehnten
, Rubensdörfer im Ehrenamt an .-rt Spitze des Schützengaus Hessel- ,'Crg aktiv. Seit eh und je liegt dem wuch

nterw-urmbacher dabei der Nach-
erzen.

—

am m Rubensdörfer

G hat den Schützengau zu einer festen

im Schützenwesen geformt, darauf d rauf kann er mit Fug und Recht stolz sein.
Zu den Höhepunkten in dieser Zeit zählen die Organisation und Durchführung des Bayerischen Schützentags 2008 in Gunzenhau-sen und das 50-jährige Gaujubi-läum, dazu gesellten sich noch die vielen sportlichen Erfolge seiner Schützen auf bayerischer, deut-scher und olympischer Ebene. Erst in diesem Jahr wurde er in den Arbeitskreis „Entwicklung des Ehrenamtes" des Deutschen Schüt-zenbunds berufen.
Der Unterwurmbacher ist seit

1971 Mitglied seines Heimatvereins und steht seit 24 Jahren an dessen

Spitze. Sein nächstes großes Ziel ist das 100-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2022 verbunden mit einem Gauschießen. Für seinen unermüd-lichen Einsatz um das Schützenwe-sen wurden ihm das Ehrenzeichen

des Ministerpräsidenten, die Peter-Lorenz-Nadel in Gold sowie das

Ehrenzeichen des BSSB,Protektors seiner königlichen Hoheit Franz von Bayern in Gold verliehen. Wolfgang Rubensdörfer ist seit 1992 mit seiner Frau Alexandra ver-

heiratet. Tochter Julia komplettiert das Familientrio. Selbstverständ-lich sind auch Frau und Tochter

Sport in Kürze